

Bei Bedarf

Stichworte für den Rektor
Expertentagung

"Umweltzerstörung und Katastrophenanfälligkeit"

11. November 1991, ca. 18.30 Uhr

(evtl. im Haus der Künstlerfamilie Hanspeter u. Christel Lechner,
Witten)

Expertentagung - gut für den übergreifenden Austausch
gut für die Universität (Praxisbezug)

Teilnehmerliste liest sich schon fast wie ein Buch des "who is who", der Mitarbeiter des im Bereich des Umwelt- und Katastrophenschutzes tätigen Institutionen.

Ich begrüße ein solches institutionell übergreifendes Plenum - denn die uns bedrohenden, weltweiten Umweltzerstörungen und Katastrophenanfälligkeiten kann niemand alleine lösen. Problemlösungen nur ganzheitlich und institutionell übergreifend lösbar. 1. FUE

2. International

→ Karpe bestes Beispiel

Privileg der Teilnahme an einer der ersten Tagungen in Haus Bommerholz

Dank an Bürgermeister Klaus Lohmann für die großzügige Unterstützung beim Kauf und Umbau unserer Lehr- und Weiterbildungsstätte Haus Bommerholz.

Für die großzügige Unterstützung dieser Tagung bedanke ich mich ganz herzlich beim "Deutschen Komitee für die internationale Dekade für Katastrophenvorbeugung", ganz besonders bei Ihnen, Herr Günther van Well (ehem. Botschafter). Für die Organisation der Tagung danke ich meinem Kollegen Karpe und seinem Mitarbeiter Hans-Peter Winkelmann.

Der bekannte deutsche Schauspieler Martin Held sagte einmal: "Es gibt für Unzählige nur ein Hilfsmittel: die Katastrophe!" Das mag aus philosophisch-anthropologischer Sicht vielleicht zutreffen, aber gleich bekommen wir alle ein Heilmittel ganz anderer Art - zunächst ein Abendessen und dann ein künstlerisches Sinnerlebnis bei der Familie Lechner, auf das ich mich mit Ihnen freue.